

Olfener Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



Wilhelm Sendermann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mehrere Großbaustellen, die unsere Stadt in den vergangenen Jahren begleitet haben, sind nun abgeschlossen oder stehen kurz vor der Fertigstellung: die Sanierung des Hallenbads und der Geestturnhalle, die Arbeiten am Erweiterungsbau des Rathauses sowie an der Wieschhofschule. Doch neue Baustellen werden beginnen. Das „alte Rathaus“ wird ertüchtigt, der nächste Bauabschnitt an der Wieschhofschule wird starten.

Bauliche Investitionsprojekte weitgehend abgeschlossen

Im kommenden Jahr wird das neue Rathaus in Betrieb genommen. Geplant ist zudem die erste Kunstausstellung im Foyer, auf die wir uns schon jetzt freuen dürfen. Mit dem Bau der neuen Gastronomie sowie der Umgestaltung der Innenstadt für mehr Aufenthaltsqualität werden die großen baulichen Investitionsprojekte aber bald abgeschlossen sein. Nun richten wir unsere Energie darauf, alle Projekte gut in Betrieb zu nehmen und nachhaltig zu führen.

Olfens Rathaus bleibt bürgernah

Besonders emotional war der Abschied von Manuela Kraatz, die über 23 Jahre lang am Empfang des Rathauses das freundliche Gesicht unserer Verwaltung war und jetzt in ihren verdienten Ruhestand geht. Manuela Kraatz hat unzählige Menschen im Rathaus willkommen geheißen und sicher durch das Haus geleitet. Ihr persönlicher, menschlicher Umgang bleibt unvergessen – und dieser persönliche Umgang bleibt auch im neuen Rathaus ein wichtiger Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Denn mit mehr Raum, zusätzlichen La-

germöglichkeiten und verbesserten Servicebereichen wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern künftig noch besseren Service bieten. Die Kolleginnen und Kollegen am Empfang und im Bürgerbüro werden dabei für Sie weiterhin erste Ansprechpartner für viele Belange sein.

Fairness gegenüber Flüchtlingen, aber auch gegenüber Steuerzahlern

Ein ganz anderes Thema, das zuletzt ebenfalls im Fokus stand und immer noch steht, ist der Umgang mit den Flüchtlingen, die in Olfen Geldleistungen erhalten, aber nicht hier wohnen. Kontrollen durchführen und in begründeten Fällen Geld und Unterkunft ersatzlos zu streichen, ist die derzeitige Praxis, an der wir festhalten – und sie wird sogar erweitert. Dass einige Stimmen diesen Ablauf als ungerecht empfinden, respektiere ich. Doch meiner Ansicht nach geht es hier nicht allein um Fairness gegenüber den Geflüchteten, sondern auch um Fairness gegenüber den Kommunen, die die finanziellen Lasten tragen, und damit letztlich um Fairness gegenüber allen Steuerzahlern.

Ehrenamt in der Politik

Für alle politischen Entscheidungen trägt der Rat die Verantwortung – unterstützt von den sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern. Die konstituierende Ratssitzung hat erneut gezeigt, wie viele Menschen sich ehrenamtlich engagieren und Verantwortung für unsere Stadt übernehmen. Ehrliche, offene und zielgerichtete Politik bleibt für Olfen auch in Zukunft das Wichtigste.

Nun beginnt die Weihnachtszeit – eine Zeit der Ruhe und Besinnung, die in bewegten Zeiten mit vielen Krisen besonders wertvoll ist. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein neues Jahr, das hoffentlich viel Licht in die unterschiedlichsten Tunnel bringt.

Ihr
Wilhelm Sendermann



Der Bauhof sorgt auch in diesem Jahr wieder für eine große geschmückte Tanne auf dem Marktplatz. Diesmal gefällt in einem Privatgarten in Lüdinghausen. Foto: Freck

Die Weihnachtszeit kann kommen: Bauhof sorgt für Lichterglanz in der Innenstadt

Zu Weihnachten in Olfen gehört auch in diesem Jahr wieder eine festlich beleuchtete Innenstadt und ein ebenso festlich geschmückter großer Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz. Dass zum 1. Advent alles strahlt und blinkt, dafür sorgen die Mitarbeiter des Bauhofes.

„Die leuchtenden Kometen anzubringen, ist schon lange Routine; einen Baum zu finden, der unseren Marktplatz schmückt, aber immer wieder eine Herausforderung. Umso mehr, weil wir den Ehrgeiz haben, nur Bäume zu nehmen, die – meist aus Sicherheitsaspekten – in Hausgärten sowieso gefällt werden müssen“, erzählt Bauhofleiter Markus Freck. Einen Baum für viel Geld einzukaufen und ihn dann

nach Olfen liefern zu lassen, sei bisher nicht vorgekommen. Das tut unserem Haushalt gut“, so Markus Freck. „Da kann es dann schon einmal vorkommen, dass der ausgewählte Baum ein paar Macken bzw. nicht einwandfreie Äste hat“, schmunzelt Markus Freck. „Aber das nehmen wir gerne in Kauf.“ Der Baum, der in diesem Jahr den Marktplatz schmückt, ist ca. 14 Meter hoch und hatte seine Heimat viele Jahre bei Familie Brinkmann in Lüdinghausen. Gemeinsam mit dem Olfener Lohnunternehmer Bernhard Brüse wurde er gefällt und dann nach Olfen transportiert. Einmal auf dem Marktplatz aufgestellt, ist er seit dem 1. Advent mit Licht und Kugeln wieder eine Augenweide.

Aus dem Inhalt

Bauhof sorgt für Lichterglanz in der Innenstadt S.1

Konstituierende Ratssitzung: Olfen zählt 72 ehrenamtliche Mandatsträger S.2

Großbaustelle Funnenkampstraße/Bilholstraße „Arbeiten gehen planmäßig voran“ S.3

Finale Arbeiten an Hallenbad und Geestturnhalle S.4

Flurbereinigung Olfen: Baumaßnahmen weitgehend abgeschlossen S.5

„NEMO“ ermöglicht Lernen mit Kopf, Herz und Hand S.5

Stadt Olfen stärkt Jugendkultur Graffiti-Projekt und „nachtfrequenz 2025“ S.5

Wieschhofschule bezieht vier neue Klassenräume S.6

Reflektierende Warnfiguren in Wohngebieten S.6

Rückgang der Nachfrage an Kindergartenplätzen Olfen erwartet ein Überangebot ab 2026 S.7

Adventsmarkt am 6. und 7. Dezember S.7

Kurz berichtet - Informationen aus den Ausschüssen S.8

Wilhelm Sendermann erneut Bürgermeistersprecher S.8

NRW-Sportplakette an Bernhard Bußmann verliehen S.9

Kooperationsvereinbarung für das neue Natur- und Klimaschutzprojekt „OLFENER SANDLANDSCHAFTEN“ unterzeichnet S.10

25 Jahre Seniorenzentrum St. Vitus-Stift S.12



Gruppenfoto der Ausschussvorsitzenden und der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, die bei der Ratssitzung im November vereidigt wurden.

Fotos (3): Gaby Wiefel-Keysberg

Konstituierende Ratssitzung: Olfen zählt 72 ehrenamtliche Mandatsträger „Unser Dank gilt allen, die sich für unsere Heimat einsetzen“

„Ich kann gar nicht genug betonen, wie essenziell die Arbeit aller ehrenamtlichen Mandatsträger in der Olfener Politik ist, die im Interesse der Allgemeinheit unsere Stadt weiter in eine gute Zukunft führen werden.“ Franz Pohlmann eröffnete als Altersvorsitzender Anfang November die konstituierende Ratssitzung, in der die Vereidigung aller Mandatsträger – Bürgermeister, Rat und sachkundige Bürger – im Mittelpunkt stand.

Zunächst wurde Bürgermeister Wilhelm Sendermann zu seiner dritten Amtszeit vereidigt, der gleich anschließend wieder die Leitung der Sitzung übernehmen durfte. Die erste offizielle Amtshandlung seiner neuen Amtsperiode war die Vereidigung der insgesamt 32 Ratsmitglieder, die aus der Wahl im September hervorgegangen sind.

Christoph Kötter und Lydia Michel Stellvertreter des Bürgermeisters

Es folgte die Vereidigung von Christoph Kötter als 1. stellvertretender Bürgermeister und Lydia Michel als 2. stellvertretende Bürgermeisterin, die zuvor beide vom Rat gewählt wurden. Die GRÜNEN enthielten sich hier der Stimme – mit der von

Ralf Wozniak vorgetragenen Begründung, dass ihr Wunsch nach einem Stellvertreter aus den eigenen Reihen von den anderen Parteien nicht berücksichtigt wurde. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter gewählt. Sie lauten wie folgt:

Bau- und Umweltausschuss:

Vorsitzender: Reinhard Ahmann (CDU), Stellvertreter: Matthias Närmann (CDU)

Ausschuss für Schule und Kindergärten:

Vorsitzender: Michael Beckmann (CDU), Stellvertreterin: Stefanie Korte (CDU)

Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport:

Vorsitzende: Gudrun Schlaphorst (GRÜNE), Stellvertreterin: Martina Naujoks (SPD)

Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorsitzender: Karl-Heinz Lueg (SPD), Stellvertreterin: Katja Meyer (GRÜNE)

Wahlprüfungsausschuss:

Vorsitzender: Boris Gobrecht (GRÜNE), Stellvertreterin: Gudrun Schlaphorst (GRÜNE)

NE), Stellvertreterin: Gudrun Schlaphorst (GRÜNE)

Vereidigung sachkundiger Bürger

Zu den Mitgliedern der Ausschüsse können – mit Ausnahme des Hauptausschusses und sofern gesetzliche Bestimmungen nichts anderes vorsehen – neben Ratsmitgliedern auch sachkundige Bürgerinnen und Bürger, die mindestens das 16. Lebensjahr vollendet haben bestellt werden. Für die ehrenamtliche Arbeit in diesem Amt wurden im Rahmen der Ratssitzung folgende Bürgerinnen und Bürger als Sachkundige feierlich vereidigt:

Vera Backhaus (CDU), Heribert Birken (CDU), Brigitte Bornemann (UWG), Daniel Borrmann (CDU), Carsten Broz (UWG), Ann-Kathrin Broz-Köppler (UWG), Christian Burbank (CDU), Andreas Eckmann (AR Vitus), Renate Ellertmann (UWG), Frank Fohrmann (CDU), Sascha Grosser (Bündnis 90/Die Grünen), Ulrich Haas (CDU), Birgit Hegenberg (Bündnis 90/Die Grünen), Gerhard Hegenberg (Bündnis 90/Die Grünen), Philipp Hirsch (Bündnis 90/Die Grünen), Lars Hittscher (CDU), Matthias Jercha (CDU), Stephanie Knümann (CDU),



Christoph Kötter (l.) und Lydia Michel werden als stellvertretende Bürgermeister Wilhelm Sendermann in den nächsten fünf Jahren zur Seite stehen.

Karsten Lau (CDU), Heinrich Lohmann (CDU), Thomas Lohmann (CDU), Andreas Lorenz (SPD), Martina Marott-von Stetten (CDU), Norbert Möller (Bündnis 90/Die Grünen), Thomas Pösz (Bündnis 90/Die Grünen), Günter Rzepka (SPD), Daniela Schemberg (Bündnis 90/Die Grünen), Hubertus Schulze-Froning (AR Vitus), Franz-Dieter Seiwert (SPD), Kirsten Seypelt (CDU), Lena Stürmer (Bündnis 90/Die Grünen), Vera Szibalski (Bündnis 90/Die Grünen), Miriam Szymanski (CDU), Cristian Töpfer (Bündnis 90/Die Grünen), Roman Warzybok (CDU), Bernhard Wese (UWG), Hans-Theo Wolters (CDU), Wolfgang Wronna (UWG)

Ratsmitglied auch ein Geschenk bereithielt.

Ulla Zimolong verabschiedet

Sein besonderer Dank galt an diesem Abend der bisherigen stellvertretenden Bürgermeisterin Ulla Zimolong. Sie habe sich viele Jahre besonders eingesetzt und mit viel Herzblut dieses Amt ausgeführt.

„Ich bin dankbar für die Zeit, die ich in diesem Amt verbringen durfte. Die vielen Begegnungen mit den Olfenerinnen und Olfenern haben mich auch persönlich weitergebracht und mich erfüllt“, betonte Ursula Zimolong.

Dank und Anerkennung für scheidende Ratsmitglieder

Vera Backhaus, Heribert Birken, Karsten Lau, Thomas Lohmann, Rainer Möllney, Uwe Reinkober, Bernd Rott und Udo Szuty wurden an diesem Abend aus der Ratsarbeit verabschiedet. Sie sind entweder aus persönlichen Gründen nicht mehr angetreten oder wurden nicht wiedergewählt. „Ich möchte Ihnen für Ihren Einsatz für die Stadt Olfen danken, denn ohne Menschen wie Ihnen würde unsere Stadt nicht geführt werden können“, so Bürgermeister Sendermann, der für jedes scheidende

„Es gibt auch in der nächsten Legislaturperiode bis zum Jahr 2030 viel zu tun, damit unsere Stadt weiterhin gut in die Zukunft schauen kann. Ich bin dankbar und stolz, bei all den anstehenden Arbeiten und damit verbundenen Entscheidungen, die zu treffen sind, so viele engagierte ehrenamtliche Politikerinnen und Politiker an meiner Seite zu haben. Olfen hat sich schon immer dadurch ausgezeichnet, zielführenden Meinungsaustausch im Sinne der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger zu praktizieren. Das werden wir auch weiterhin so halten“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.



Verabschiedung ehemaliger Ratsmitglieder und sachkundiger Bürger. v.l.n.r. Rainer Möllney, Vera Backhaus, Heinz-Peter Wever, Ulla Zimolong, Nikolaus Klar, Bürgermeister Wilhelm Sendermann, Heribert Birken, Udo Szuty, Uwe Reinkober, Bernd Rott, Karsten Lau, Thomas Lohmann und Franz-Josef Schulte im Busch.

Eigene Werkstatt

500 m² Ausstellung

NEU! XXL-Abteilung

Sorglos-Mobile GmbH

E-MOBILE ■ E-ROLLSTÜHLE ■ ROLLATOREN ■ ZUBEHÖR

- ✓ Herstellerunabhängige Beratung
- ✓ Krankenkassenzertifiziert
- ✓ Eigene Teststrecke vor dem Haus u.v.a.m.

Scannen und mehr über unser Angebot erfahren →

Fröhliche Weihnachten!

Und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!

☎ 02595 - 3 871 371

🌐 sorglos-mobile.de

Sorglos-Mobile

Rudolf-Diesel-Str. 17

59399 Olfen

direkt vor dem Haus!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Großbaustelle Funnenkampstraße/Bilholtstraße „Arbeiten gehen planmäßig voran“

„Die Baustelle an der Funnenkampstraße/Bilholtstraße geht planmäßig voran“, so der zuständige Mitarbeiter der Stadt Olfen, Markus Heitkamp. Ein Blick vom Kreisverkehr am REWE in Richtung Kreisverkehr am Eckernkamp zeigt, dass derzeit der rechte Bürgersteig bearbeitet wird.

„Danach folgt in der gleichen Blickrichtung die linke Seite, wobei die Straßenbeleuchtung nach und nach auch ausgetauscht und dabei anders angeordnet wird“, so Markus Heitkamp. Bisher gab es nur rechtsseitig Laternen. Jetzt werden links und rechts versetzt neue LED-Laternen angebracht. „Der Asphalt in der Funnenkampstraße selbst soll so lange wie möglich vorhanden bleiben, um sicherzustellen, dass die Anwohner möglichst lange ihre Häuser errei-

chen können“, so Heitkamp. Die gerade in sozialen Medien viel diskutierte Sanierung des Kreisverkehrs erläutert Markus Heitkamp noch einmal im Detail: „Auf dem Asphalt des Kreisverkehrs hat sich rundherum eine Fuge gebildet, die von Autofahrern kaum wahrgenommen wird. Für Radfahrer kann und ist sie auch schon zur ‚Stolperfalle‘ geworden. Gerade bei nasser Fahrbahn ist das nicht haltbar, weshalb wir hier nachbessern wollen und müssen.“ Dazu wird der Kreisverkehr im Zuge der Maßnahmen für zwei Tage gesperrt, um die oberste Asphalt-schicht abzunehmen und dann zu erneuern. „Es geht nur um den Asphalt an dieser Stelle. Der innere Teil des Kreisverkehrs bleibt, wie er ist.“



Auf dem Asphalt am Kreisverkehr REWE hat sich rundherum eine größere Fuge gebildet, die besonders Radfahrern Probleme bereitet. Die Stadt Olfen tauscht hier die Deckschicht des Asphalts aus. Dazu wird der Kreisverkehr zu gegebener Zeit für zwei Tage gesperrt. Foto: Gaby Wiefel-Keysberg

Bezirksregierung stimmt Baugebiet Vinnum zu Realisierung steht nichts mehr im Weg

Nach einem umfangreichen und mehrstufigen Abstimmungsprozess hat die Stadt Olfen die landesplanerische Zustimmung für das geplante Baugebiet in Vinnum erhalten. Damit ist ein entscheidender Schritt für die zukünftige Entwicklung des Ortsteils geschafft. Zwar sind in der weiteren Ausarbeitung der Planung noch einzelne Punkte zu präzisieren, doch steht der Realisierung des Baugebiets grundsätzlich nichts mehr im Wege. Die Stadt Olfen hatte die Bezirksregierung Münster bereits Ende 2024 um eine Stellungnahme gebeten, nachdem die internen Vorarbeiten zur Erschließung des Baugebiets abgeschlossen waren. Die Bezirksregierung versagte jedoch zunächst die Zustimmung. Begründet wurde dies vor allem mit der Forderung, dass die geplante Größe des Baugebiets dem tatsächlichen Wohnraumbedarf der Bevölkerung entsprechen müsse – ein zentrales Kriterium im Rahmen der Landes- und Regionalplanung.

Gutachten zum Wohnraumbedarf
Um diese Fragen fundiert beantworten zu können, beauftragte die Stadt Olfen ein Dortmunder Fachbüro mit der Erstellung eines Gutachtens zur Bevölkerungsentwicklung sowie zum Wohnraumbedarf in Vinnum. Auf Empfehlung und in enger Abstimmung mit der Bezirksregierung wurde die Untersuchung auf den bestehenden Ortskern Vinnum fokussiert und in mehreren Runden weiter konkreti-

siert. Erst nach wiederholten fachlichen Rücksprachen, Ergänzungen und einer abschließenden Prüfung des Gutachtens konnte die Bezirksregierung im September 2025 ihre Zustimmung erteilen. „Wir freuen uns, dass sich die intensive Abstimmungsarbeit ausgezahlt hat“, erklärt Michael Drees von der Stadt Olfen.

Entwässerungsplanung
Parallel zu den landesplanerischen Fragen steht die Stadt Olfen bezüglich der Entwässerung des geplanten Baugebiets weiterhin im Austausch mit der Bezirksregierung. Um die Leistungsfähigkeit der vorhandenen Infrastruktur zu überprüfen, wurde das Ingenieurbüro HI-Nord GmbH mit einer hydraulischen Berechnung beauftragt. Diese Simulation kommt zu einem positiven Ergebnis: Das zusätzliche Aufkommen von Oberflächen- und Schmutzwasser kann durch die bestehende Kanalisation aufgenommen werden. Damit ist ein weiteres zentrales Planungselement erfolgreich geprüft.

Ausblick
In den kommenden Monaten wird die Stadt Olfen die verbliebenen fachlichen Aspekte weiter ausarbeiten und die nächsten Schritte zur Erschließung, die 2026 beginnen soll, einleiten. Ziel ist es, den Ortsteil Vinnum behutsam und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und gleichzeitig die gewachsenen Strukturen des Dorfes zu erhalten.

50 Jahre Olfener Tennisclub - Stadt Olfen gratuliert

Sportliche Leidenschaft über alle Generationen hinweg

Der Olfener Tennisclub – OTC Olfen 75 e.V. feiert in diesen Tagen sein 50-jähriges Bestehen – ein halbes Jahrhundert Engagement für den Tennissport in Olfen und Umgebung. Um diesen Anlass mit den Mitgliedern gebührend zu feiern, trafen sich diese zu einer Jubiläumsfeier im Leohaus. Vorsitzender Christian Monreal und Thomas Grube als 2. Vorsitzender stimmten mit einem Rückblick auf 50 Jahre Tennisgeschichte in Olfen ein.

Vereinsleben damals und heute
„Seit den Anfängen hat sich natürlich viel getan. Neue Plätze, ein schönes Clubhaus – das selbstverständlich mit viel Eigenleistung erbaut und renoviert wurde –, eine Tennishalle – die hoffentlich bald einen zweiten Platz haben wird –, viele erfolgreiche Jugend- und Erwachsenenmannschaften, unzählige Feierlichkeiten und Feste – kurzum: Der Club ist gewachsen, moderner geworden, aber eines ist gleich geblieben: der Geist des Miteinanders. Mittlerweile sind wir die sportliche Heimat von mehr als 350 Mitgliedern; das jüngste Mitglied ist gerade einmal vier Jahre alt, das älteste weit über 80“, so Christian Monreal.

50 Jahre – und kein bisschen müde
„50 Jahre – das bedeutet, dass einige von uns hier schon Generationen von Familien im Verein gesehen haben. Eltern, Kinder, Enkel – alle mit der gleichen Leidenschaft

für Tennis. Das zeigt, dass unser Club lebt, dass er Menschen verbindet, dass er Heimat bietet. Und so ist es nicht verwunderlich, dass auch der Jubiläumsabend mit viel Engagement der Mitglieder organisiert worden ist“, ergänzt Thomas Grube.

Immer den Ball im Spiel gehalten
Ehregast Bürgermeister Wilhelm Sendermann betonte in seinem Grußwort die Bedeutung des Vereins weit über den sportlichen Betrieb hinaus. Der OTC habe „den Ball im Spiel gehalten“ und seit fünf Jahrzehnten sowohl leistungsorientierten Spielerinnen und Spielern als auch Freizeitsportlern ein sportliches Zuhause gegeben. Von Schnupperangeboten über Jugendarbeit bis hin zu zahlreichen Turniererfolgen

habe der Verein maßgeblich dazu beigetragen, Tennis als Breitensport in der Region zu etablieren. Die Stadt Olfen unterstützt den Club auch in seiner zukünftigen Entwicklung. So stellt sie für den geplanten Bau der neuen Tennishalle einen Zuschuss von 312.000 Euro sowie ein weiteres Darlehen in gleicher Höhe bereit. Sendermann betonte, dass Olfen alle Sportarten fördere – vom Fußball bis zum Reitsport – und dass der OTC ein zentraler Bestandteil des vielfältigen Vereinslebens sei.

Zum Jubiläum überbrachte der Bürgermeister ein münsterländisches „Flachgeschenk“ und gratulierte allen Mitgliedern herzlich. „Wir wünschen dem OTC, dass er noch lange im Spiel bleibt und weiterhin viele sportliche Erfolge feiern kann.“



OTC-Vorsitzender Christian Monreal (l.) und Thomas Grube als 2. Vorsitzender (r.) freuen sich über den Besuch von Bürgermeister Sendermann zur Jubiläumsfeier. Foto: WK



BB-Trailer GmbH,
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
Tel.: 02595/ 3848904
bb-trailer.de

Wohnmobile, Kastenwagen und PKW-Anhänger

Vermietung



Neuwahl einer stellvertretenden Schiedsperson

Die Stadt Olfen sucht eine engagierte Bürgerin oder einen engagierten Bürger, um das Amt der stellvertretenden Schiedsperson zu übernehmen. Schiedspersonen helfen dabei, Streitigkeiten, insbesondere aus dem nachbarschaftlichen Bereich, einvernehmlich und außergerichtlich zu lösen.

Das Ehrenamt erfordert Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit, vermittelnd tätig zu sein. Bewerben können sich Personen, die mindestens 25 Jahre alt sind, ihren Wohnsitz in Olfen haben und das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich bis zum 15. Dezember 2025 bei der Stadtverwaltung Olfen, Fachbereich 3 – Bürgerbüro, Sicherheit und Ordnung, Kirchstraße 5, 59399 Olfen, oder per E-Mail an dinges@olfen.de zu melden.

Für Rückfragen steht Dimitri Dinges unter der Telefonnummer 02595 / 389-9303 gerne zur Verfügung.

Finale Arbeiten an Hallenbad und Geestturnhalle

„Wir freuen uns auf moderne Technik und ein optisches Highlight“

Kein Raum in dem Komplex Hallenbad-Geestturnhalle, der derzeit nicht mit Hochdruck bearbeitet wird. Steht doch der Nutzungsbeginn am 1. März bevor.

„Alle Gewerke sind dabei, den Feinschliff vorzunehmen. Im Bad sind die Fliesenarbeiten so gut wie abgeschlossen. In der Turnhalle wird gerade die Wandverkleidung aus UV-beständigem Naturfichtenholz angebracht“, so Peter Reeck, der seitens der Stadt Olfen das Projekt betreut.

Die sogenannte Prallwand in der Turnhalle dient gleichzeitig als Wärme- und Schallschutz. Die Tore zu den Geräteräumen werden ebenfalls in Naturholz verkleidet, sodass bei geschlossenen Toren ein umlaufend einheitliches Bild entsteht. „Auch hier sind 90 Prozent der Arbeiten erledigt“, so Peter Reeck. Doch nicht nur im Innenbereich geht es voran.

Die rückwärtige Außenanlage ist fast fertig; der Eingangsbereich mit der Rampe für Rollstuhlfahrer, der Treppenaufgang und die behindertengerechten Stellplätze sind als Nächstes an der Reihe. Dann werden Strom und Beleuchtung angeschlossen. „Der neue Sportkomplex wird energetisch, technisch und optisch ein Highlight“, verspricht Peter Reeck.

„Die Fertigstellung des gesamten Komplexes verzögert sich nur um wenige Wochen, worauf wir stolz sein können, wenn man die Baufortschritte so manch anderen Projekts in anderen Städten sieht“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Hier haben alle Beteiligten Hand in Hand gearbeitet und alles getan, damit Hürden keine Hürden bleiben. Mein großer Dank dafür!“, betont Sendermann.

„Wenn in wenigen Wochen die Sportler und Schulen Olfens das neue Bad in alten Wänden wieder in Besitz nehmen werden, werden sie sicher staunen, was hier alles passiert ist“, so Peter Reeck. Und was das Schwimmen im Hallenbad angeht, schmunzelt er: „Juchhu, endlich ist die Zeit der Badekappen vorbei. Die neue Filtertechnik bringt Freiheit für den Kopf.“



Die Arbeiten in der Geest-Turnhalle sind weitgehend abgeschlossen. Die Fußbodenheizung soll vor allem auch mehr Komfort für den Gesundheitssport bieten.



Peter Reeck freut sich mit den Olfenern auf die Eröffnung des Sportkomplexes.



Im Hallenbad sind die Fliesenarbeiten zu 90% abgeschlossen. Der Hubboden mit integrierten Treppenstufen für ein leichtes Einsteigen ist installiert und getestet.

Fotos (3): WK



Langfristige Zusammenarbeit besiegelt: (sitzend) Bürgermeister Wilhelm Sendermann und MNG-Geschäftsführerin Sandra Körnig. Stehend: Kämmerer Alexander Höring und MNG-Geschäftsführerin Petra Helgers. Foto: Stadt Olfen

Gaskonzessionsvertrag für 20 Jahre

Zusammenarbeit stärkt Versorgungssicherheit

Die Stadt Olfen und die MN Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG (MNG) haben den neuen Konzessionsvertrag für das Gasnetz im Stadtgebiet unterzeichnet. Der Vertrag tritt am 01. Juli 2024 in Kraft und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2044.

Bereits seit 2016 ist die MNG Eigentümerin des Gasnetzes in Olfen. Mit der jetzigen Unterzeichnung übernimmt die Gesellschaft erstmals selbst den Konzessionsvertrag und setzt damit ein klares Zeichen für Kontinuität und regionale Zusammenarbeit.

Der Vertrag beinhaltet das Recht der MNG, das Gasnetz im Stadtgebiet Olfen zu betreiben, zu warten, instand zu halten und bei Bedarf zu erweitern. Hierzu gehört auch die Berechtigung, öffentliche Straßen, Wege, Plätze und städtische Flächen für die Verlegung und den Betrieb von Versorgungsleitungen zu nutzen. Gleichzeitig werden der Stadt Olfen – überall dort, wo es rechtlich zulässig ist – Mitsprache-

möglichkeiten eingeräumt.

Bürgermeister Wilhelm Sendermann betont die Bedeutung der Vereinbarung: „Mit der Unterzeichnung des Konzessionsvertrages setzen wir mit der MNG im Verbund mit der GEL-SENWASSER Energienetze auf eine erfahrene Partnerin, die das Gasnetz in Olfen zuverlässig betreibt und weiterentwickeln wird. Die langfristige Zusammenarbeit stärkt nicht nur die Versorgungssicherheit, sondern auch den kommunalen Zusammenschluss im Münsterland.“

Die MNG ist ein Eigentümer-Zusammenschluss von acht Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld. Dazu gehören Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Lüdinghausen, Nordkirchen, Olfen, Rosendahl und Senden. Durch die enge interkommunale Zusammenarbeit wird die regionale Infrastruktur nachhaltig gesichert und weiter ausgebaut. Die Vertragsunterzeichnung gilt daher auch als Signal für eine zukunftsorientierte und partnerschaftliche Energieversorgung in der Region.

Stadt Olfen optimiert Flüchtlingsunterkünfte

Einsparungen von rund 110.000 Euro

Die Stadt Olfen hat im Mai 2025 die Verwaltung ihrer Flüchtlingsunterkünfte organisatorisch neu geordnet: Die Zuständigkeit wechselte vom Fachbereich Arbeit, Soziales, Integration zum Fachbereich Bürgerbüro, Sicherheit und Ordnung. Ziel der Umstrukturierung war eine bessere Steuerung und Kontrolle der Unterkünfte.

Durch engmaschige Anwesenheitskontrollen, personelle Verstärkungen und ein abgestimmtes Maßnahmenkonzept konnten seit Mai 2025 zahlreiche unbewohnte Unterkünfte festgestellt und freiwerdende Kapazitäten effizient genutzt werden. Dies ermöglicht unter anderem die geplante Aufgabe der Gemeinschaftsunterkunft Carl-Benz-Straße 4a und spart jährlich rund 110.000 €.

Darüber hinaus werden Hausordnung und Ordnung im Umfeld der Unterkünfte konsequent durch den Kommunalen Ordnungsdienst überwacht. Die bisher ergriffenen Maßnahmen wurden von Verwaltungsgerichten als rechtmäßig bestätigt. Die Stadt Olfen kann nun über 100 freie Plätze in ihren Gemeinschaftsunterkünften vorhalten und setzt auf ein effektives, transparentes Unterkunftsmanagement.



Vordächer | Haustüren | Fenster
Markisen | Terrassen- und Lamellendächer

Großausstellung auf 550 m²

Öffnungszeiten Montag-Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr

Schautag an jedem letzten Sonntag im Monat
von 13:00 bis 16:30 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

strunk SEIT 1911 BAUELEMENTE
NACHF. HATEBUR UND RENTMEISTER OHG

Hachhausenerstraße 43
45711 Datteln
Tel: 02363 32047
www.strunk-bauelemente.de



Flurbereinigung Olfen: Baumaßnahmen weitgehend abgeschlossen

„Für die angestrebte Flächenaufteilung brauchen wir die Mithilfe der Eigentümer“

„Jetzt ist die Zeit, in der im Rahmen der Flurbereinigung Olfen Veränderungen für Grundstückseigentümer im Außenbereich umgesetzt werden können. Damit wir zielgerichtet arbeiten können, bitten wir alle betroffenen Grundstückseigentümer um ihre Mitarbeit.“ Franz-Josef Grothues von der Bezirksregierung Münster begleitet das Projekt „Flurbereinigung Olfen“ bereits seit mehreren Jahren.

Anspruch moderner Landwirtschaft gerecht werden

Der Startschuss für dieses umfangreiche Vorhaben fiel bereits vor über einem Jahrzehnt. Die Stadt Olfen verfolgte damals das Ziel, die insgesamt 117 Kilometer Wegführung rund um Olfen neu zu strukturieren – mit dem Anspruch, den Anforderungen der modernen Landwirtschaft und ihrem Maschinenpark gerecht zu werden. Ebenso spielten Freizeit- und touristische

Nutzung, Verkehrssicherung, Unterhaltung sowie Natur- und Hochwasserschutz eine Rolle bei der Entscheidung für eine umfassende Flurbereinigung, die durch Fördermittel des Landes unterstützt wurde. Inzwischen hat die Bezirksregierung Münster mitgeteilt, dass die Bauarbeiten im Zuge der Flurbereinigung Olfen Anfang des Jahres überwiegend abgeschlossen werden konnten. „In diesem letzten Bauabschnitt wurden die Bockholter Balve und der Verbindungsweg von der Steverstraße beim Biohof Mehring zur Birkenallee den heutigen Anforderungen entsprechend erneuert“, erläutert Franz-Josef Grothues. Dies komme nicht nur der Landwirtschaft zugute.

Mensch und Natur profitieren

„Wir haben die Nutzungsmöglichkeiten vieler Wege für Radfahrer und Fußgänger verbessert – und auch die Natur hat profitiert. Ein

nicht mehr benötigter Weg in der Bauerschaft Sülzen wurde zurückgebaut, stattdessen entstand ein neues Gewässer, das nun dem Hochwasserschutz dient. Zudem wurden an verschiedenen Stellen Heckenstrukturen angepflanzt, die wertvolle Rückzugsräume für Wildtiere schaffen“, erklärt Projektleiter Grothues.

Flächenaufteilung als nächster Projektabschnitt

Nach Abschluss der Baumaßnahmen folgt nun ein weiterer zentraler Schritt der Flurbereinigung: die Flächenaufteilung. „Der Bodenordnungsplan ist in der Aufstellung. Rund um Olfen werden Grenzen neu bestimmt, um anschließend ein komplett neues Kataster für den Außenbereich zu erstellen. In diesem Verfahrensschritt können die verschiedenen Eigentumsflächen innerhalb des Flurbereinigungsgebiets auf Wunsch neu geordnet

werden – selbstverständlich in enger Abstimmung mit den Grundstückseigentümern.

Eigentümergebeteiligung besonders wichtig

„An vielen Stellen kann es sinnvoll sein, verstreut liegende Flächen zusammenzulegen. Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die individuell mit den Eigentümern erarbeitet werden. Das bedeutet: Je mehr Eigentümer sich am Verfahren beteiligen, desto vielfältiger werden die Optionen“, so Grothues. Alle Eigentümer erhalten hierzu ein entsprechendes Anschreiben der Bezirksregierung Münster mit der Bitte um Rückmeldung zur Beteiligung. Für diese Phase nennt die Flurbereinigungsbehörde in Abstimmung mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft einen Planungszeitraum von rund zwei Jahren. Anschließend soll mithilfe einer vorläufigen Besitzeinweisung bereits



Franz-Josef Grothues begleitet das Projekt „Flurbereinigung Olfen“. Foto: WK

auf den neu berechneten Flächen gewirtschaftet werden können.

Weitere Informationen zum Flurbereinigungsverfahren Olfen finden Interessierte auf der Internetseite der Bezirksregierung Münster unter dem Suchbegriff „Flurbereinigung Olfen“. Für Auskünfte stehen außerdem Planungsdezernent Tobias Schön (Telefon 0251-411-4106) sowie Projektleiter Franz-Josef Grothues (Telefon 0251-411-5093) zur Verfügung.

„NEMO“ ermöglicht Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Das Olfener Naturerlebnismobil mit Graffiti-Kunst in ganz neuem Glanz

Mit „NEMO“, dem mobilen Naturerlebnismobil, können Kinder in Olfen die heimische Natur hautnah entdecken. Ob im Wald, an der Stever oder in der Steverau – Kindergärten, Schulklassen und andere Gruppen können spielerisch Themen wie Artenvielfalt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit entdecken.

Naturnahe Graffiti-Kunst

Der Bauwagen wurde weiterentwickelt und ansprechend neu gestaltet. Eine naturnahe Graffiti-Kunst schmückt „NEMO“: Vorne ist ein Esel zu sehen, auf der einen Seite ein Storch, auf der anderen Seite ein Eisvogel. Für die Kinder gibt es zudem neue Bierzeltgarnituren, die draußen vor dem Wagen aufgebaut werden, um dort zu basteln, zu forschen oder die Natur zu beobachten. Ergänzend stehen vielfältige Materialien für Experimente und Entdeckungen bereit.

Die Nutzung von „NEMO“ erfolgt auf Basis einer Kooperation zwischen der Stadt Olfen und dem Biologischen Zentrum Lüdinghausen. Die Anschaffung des Bauwagens einschließlich erster Materialien

wurde aus Mitteln des Programms VITAL.NRW in der Region Hohe Mark gefördert. Die Ausstattungserweiterung mit Bierzeltgarnituren und Forschermaterialien ist ein Kleinprojekt und wurde aus Mitteln des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert. Ob Forschen mit Lupen und Mikroskopen, Basteln oder Naturbeobachtung – „NEMO“ ermöglicht

Lernen mit Kopf, Herz und Hand. Schulen und Kitas können aus einem vielfältigen Programm wählen. Darüber hinaus bereichert der Bauwagen nicht nur Veranstaltungen, sondern ergänzt auch das Sommerferienprogramm der Stadt mit tollen, neuen Erlebnissen.

Infos & Buchungen:

Biologisches Zentrum Lüdinghausen
Tel. 02591 4129
Stadt Olfen, Tel. 02595 3899111



Bauwagen „NEMO“ wurde weiterentwickelt und neu gestaltet.

Foto: Stadt Olfen

Stadt Olfen stärkt Jugendkultur

Graffiti-Projekt und „nachtfrequenz 2025“:

Im Rahmen der LEADER-Förderung arbeiten die Städte Olfen, Haltern am See, Dorsten und Dülmen sowie die Gemeinden Reken, Heiden und Raesfeld an einem gemeinsamen, kreativen Vorhaben: Ein interkommunales Graffiti-Projekt – der „Sprayground“ – soll im kommenden Jahr in allen sieben Kommunen umgesetzt werden.

Auf öffentlich sichtbaren Flächen sollen dabei künstlerische Gestaltungen entstehen, die Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren gemeinsam mit einem professionellen Graffiti-Künstler entwickeln und realisieren. Das Projekt verbindet kreative Jugendarbeit mit regionaler Identität und soll einen nachhaltigen Mehrwert für die Jugendkultur im ländlichen Raum schaffen.

Gestaltung der Brücke an der Steverstraße

„Die Stadt Olfen hat im Rahmen des Projektes eine künstlerische Neugestaltung der Brücke an der Steverstraße im Auge, die in städtischem Eigentum ist“, so Kristina Pfeiffer von der Stadt Olfen. Zum Schutz der Tiere sowie zur Sicherheit der beteiligten

Jugendlichen wird der Arbeitsbereich während der Gestaltung durch einen Bauzaun abgesperrt.

Die Gesamtkosten des Projekts liegen bei rund 2.000 Euro. Die Kommunen tragen dabei einen Eigenanteil von 20 Prozent, sodass für die Stadt Olfen ein Betrag von etwa 400 Euro anfällt.

„nachtfrequenz – Nacht der Jugendkultur“

Neben dem Sprayground wird für 2025 zudem die Teilnahme an der „nachtfrequenz – Nacht der Jugendkultur“ vorbereitet. Das bundesweit größte vernetzte Jugendkulturprojekt findet jährlich im September statt und wird von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. getragen.

Im Jahr 2025 beteiligen sich 95 Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen. Olfen gehört dazu. Das Programm richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren und bietet ihnen die Möglichkeit, eigene kulturelle Ausdrucksformen zu präsentieren und neue kreative Felder auszuprobieren.

Wenn es etwas zu klären gibt: Ihre Rechtsanwälte in Olfen

Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt
und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Mietrecht & Wohnungseigentumsrecht

- Verkehrsrecht
- Baurecht & Architektenrecht
- Grundstücksrecht & Immobilienrecht
- Allgemeines Vertragsrecht

Gießler & Sander

RECHTSANWÄLTE & NOTAR

Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 025959403,
E-Mail: info@giessler-sander.de

TACIAK[®] eco

www.taciak-e-mobil.de

IHR FACHMANN FÜR E-MOBILITÄT UND ELEKTROINSTALLATIONEN IN NORDKIRCHEN!

+49 (0) 25 96/5 28 87 - 0 | info@taciak.de

Heiraten in Olfen: Wir gratulieren

Oktober

04.10.2025

Iris Middelman und Marc Potthack
Schmiesheide 4, Olfen

10.10.2025

Isabell und Vitali Litvinov
Windmühlenberg 4, Olfen

25.10.2025

Franziska Michelle und Dario Corallo

25.10.2025

Pia und David Große Entrup

Michaela und Michael Grauel

November

06.11.2025

Anja Niklas und Detlef Weller

14.11.2025

Kristin und Marcus Gossmann

25.11.2025

Christine Tholen und Berthold Vennemann,
Am Westendorp 19, Olfen

29.11.2025

Michelle-Louise und
Nico Sodenkamp-Brochtrup



An dieser Stelle werden nur die Paare veröffentlicht, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Ob mit oder ohne Adresse und Datum entscheiden die Paare selbst.

Reflektierende Warnfiguren in Wohngebieten Sicherheit durch Aufmerksamkeit

In mehreren Olfener Wohngebieten kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Beschwerden über überhöhte Geschwindigkeiten. Um die Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgängerinnen und Fußgänger, weiter zu erhöhen, hat die Stadt Olfen jetzt eine neue Maßnahme umgesetzt: reflektierende PIETO®-Warnfiguren. Die Idee dazu hatten Thorsten Cornels und Christopher Hölscher aus der Stadtverwaltung. Im gesamten Kreis Coesfeld sind diese Figuren bislang einzigartig.

Die farbenfrohen, robusten PIETO®-Figuren werden bereits seit mehr als einem Jahrzehnt in vielen Städten Europas erfolgreich eingesetzt, um Gefahrenbereiche wie Schulwege oder viel genutzte Übergänge sichtbar zu machen. Sie signalisieren Autofahrenden unmissverständlich, dass sie mit querenden Fußgängern

rechnen müssen. Studienergebnisse und Erfahrungen anderer Kommunen zeigen: Der freundliche Anblick der Figur führt zu erhöhter Aufmerksamkeit und messbarer Geschwindigkeitsreduktion.

„Uns war wichtig, mit einer Lösung beizutragen, die sowohl auffällig als auch nachhaltig wirksam ist“, sagt Christopher Hölscher. Dank retroreflektierender Streifen bleiben die Warnfiguren selbst bei Dämmerung, Dunkelheit, Regen oder Schneefall sehr gut erkennbar – ein wesentlicher Vorteil, gerade in den Wintermonaten. In Olfen werden die PIETO®-Figuren ab sofort in verkehrsberuhigten Wohngebieten eingesetzt. Um eine möglichst große Wirkung zu erzielen, sollen sie regelmäßig in andere Straßenzüge umgesetzt werden. So bleibt die Warnwirkung hoch und immer wieder im Bewusstsein der Verkehrsteilnehmenden.



Christopher Hölscher zeigt die PIETO®-Warnfiguren, die ab sofort in den Wohngebieten auf Gefahrenbereiche aufmerksam machen sollen. Foto: Gaby Wiefel-Keysberg

Für Wunschzettel: Christkind-Briefkasten im Olfener Rathaus

Neben Christbaum, Krippe und Plätzchen gehört auch der Wunschzettel zu Weihnachten. Woher soll das Christkind sonst wissen, was es bringen soll? Im Rathaus der Stadt Olfen können Kinder in diesem Jahr ihren Wunschzettel, ihre Gedichte und Bilder ans Christkind verschicken. Bis zum 16. Dezember kann dort die Christkind-Post während der Öffnungszeiten des Rathauses, in einem extra dafür aufgestellten Briefkasten, eingeworfen werden. Der Briefkasten steht am Empfang des Rathauses. Eine Briefmarke ist nicht erforderlich, die Stadt übernimmt den Versand an das Christkind. Bitte denken Sie daran, einen Absender auf den Brief/Wunschzettel zu schreiben, damit das Christkind auch antworten kann. Die Stadt Olfen freut sich auf viele Wunschzettel und leuchtende Kinderaugen.

Wieschhofschule bezieht vier neue Klassenräume 6-Zügigkeit ab dem Sommer 2026 vom Ausschuss beschlossen

Die Kinder in der Grundschule haben sie seit einigen Wochen schon in Besitz genommen und können in den vier nagelneuen Klassenräumen jetzt ihren Schulalltag absolvieren: „Ich bin sehr glücklich, bekannt geben zu können, dass der 1. Bauabschnitt an der Wieschhofgrundschule jetzt fertiggestellt ist. Nachdem am 11. und 12. November die letzten technischen Voraussetzungen, wie u. a. die Montage der Displays für die neuen Klassenräume und die mobilen Lösungen für die Differenzierungsräume, umgesetzt wurden, konnten die Lehrer und Schüler nun in die neuen Räumlichkeiten umziehen“, freut sich auch Bürgermeister Sendermann.

Damit alles für die Kinder und die Lehrerschaft vorbereitet ist, hatten die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs zuvor die neuen Räumlichkeiten mit neu bestelltem Mobiliar ausgestattet. Am Montag, den 17.11.2025, startete dann der Unterricht in den gerade fertiggestellten Klassenräumen, und die bisher genutzten Pavillons können zeitnah abgebaut werden. Wilhelm Sendermann führt weiter aus, dass auch die kommenden baulichen Herausforderungen bereits mitbedacht wurden. So sollen die Vorbereitungsarbeiten für den 2. Bauabschnitt, wie Bauabsperren-



Der Anbau an der Wieschhofschule ist fertiggestellt.

Foto: WK

gen, Vorbereitung der Baustraße, Rodungsarbeiten und das Umstellen der Schaukelanlage, noch 2025 beginnen. Die Rohbauarbeiten für den 2. Schritt der Grundschulerweiterung – um einen Kunst- und Musikraum inkl. Nebenraum, einen OGS-Raum und die Verlängerung des Lehrerzimmers – können dann direkt nach den Weihnachtsferien starten. Nach der Beendigung des 2. Bauabschnitts soll dann mit dem 3. Bauabschnitt, nämlich den Umbaumaßnahmen des 1910er-Bauteils für das „Haus der OGS“, begonnen werden.

Derweil haben die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Kindergärten am 25.11. beschlossen, dass zum Schuljahr 2026/2027 die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen

an der Wieschhofgrundschule auf „sechs“ Eingangsklassen mit durchschnittlich maximal 25 Schülerinnen und Schülern festgelegt wird. Dies geschieht auf Basis der bereits abgeschlossenen Anmeldung für das Schuljahr 2026/2027. Voraussichtlich werden im Sommer 2026 142 Kinder (Stand 05.11.2025) in Olfen eingeschult.

„Die räumlichen Kapazitäten für die zu bildenden Eingangsklassen sind durch den Anbau von vier neuen Klassenräumen bei Aufgabe der drei Pavillonklassenräume gegeben. Damit ist die Schule gut für eine zukünftige Fünfzügigkeit ausgerichtet, und auch eine 6-Zügigkeit ab Sommer 2026 ist möglich“, resümiert Bürgermeister Sendermann.



NSM - HIGHTECH SONDERMASCHINENBAU

JETZT
BEWERBEN

DER GRÖSSTE
ARBEITGEBER IN OLFEN

© 2024 NSM MAGNETTECHNIK



NSM MAGNETTECHNIK GmbH
Lützowstraße 21, D-59399 Olfen
Tel.: +49 2592 88-0
Fax: +49 2592 88-188
nsm@nsm-magnettechnik.de

WWW.NSM-MAGNETTECHNIK.DE



Rückgang der Nachfrage an Kindergartenplätzen

Olfen erwartet ein Überangebot ab dem Jahr 2026

Noch vor kurzer Zeit waren Kindergartenplätze in Olfen knapp, aber für viele Familien ein dringend benötigtes Gut. Um die Eltern zu unterstützen und schnell Abhilfe zu schaffen, ließ die Stadt Olfen im Jahr 2024 den DRK-Kindergarten „Steveraue“ in Modulbauweise errichten – ein Projekt, das in Rekordzeit umgesetzt wurde. Hintergrund waren rund 50 fehlende Betreuungspätze.

Doch bereits während der Planungsphase stellte Bürgermeister Wilhelm Sendermann – entgegen den Prognosen des Jugendamtes Coesfeld – eine eigene, deutlich andere Entwicklung in Aussicht.

„Ich war nach meinen Berechnungen sicher, dass die Zahl der benötigten Kindergartenplätze zurückgehen wird und wir dann einen Überschuss an Kita- und Spielgruppenplätzen haben“, erklärt Sendermann. Die nun vorliegenden Zahlen bestätigen diese Einschätzung.

2026/2027 nicht mehr berücksichtigt und somit geschlossen wird“, so Sendermann weiter. Welche Einrichtung von einer möglichen Schließung betroffen wäre, hängt maßgeblich von der Elternwahl ab, also davon, welchen Kindergarten Familien bevorzugen.

Bisher 17 Plätze unbesetzt
Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens am 31. Oktober, das über das Portal mykitaVM des Kreisjugendamtes erfolgte, ergibt sich für das Kindergartenjahr 2026/2027 folgendes Bild:

87 Anmeldungen (U3) stehen 104 verfügbaren Plätzen gegenüber.

26 Anmeldungen (Ü3) treffen auf 30 freie Plätze sowie 6 zusätzliche Wechselwünsche.

Damit bleiben nach aktueller Rechnung 17 Plätze unbesetzt.

„Dies kann dazu führen, dass eine U3-Gruppe für die Bedarfsplanung

Kein Angebot an Spielgruppen mehr

Zusätzlich zeigt sich, dass das Interesse an Spielgruppen deutlich nachgelassen hat. Bereits jetzt ist möglich, dass im kommenden Jahr keine der ursprünglich drei Spielgruppen mehr angeboten wird.

„Für das kommende Kindergartenjahr sind wir also mehr als gut mit Plätzen ausgestattet. Wir werden die Entwicklung weiter verfolgen und entsprechend reagieren“, betont Wilhelm Sendermann.

Heimatpreis 2025: „Heimat verbindet“ an Johannes Leushacke Kreis Coesfeld ehrt außergewöhnliches Engagement

Der Alte Hof Schoppmann in Notuln-Darup bot in diesem Jahr die Kulisse für die Verleihung des Heimatpreises 2025, den der Kreis Coesfeld unter dem Motto „Heimat verbindet“ ausgerufen hatte. Am 12. November 2025 wurden drei Preisträgerinnen und Preisträger für ihr herausragendes Engagement geehrt. Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr betonte in seiner Begrüßung: „Heimat ist weit mehr als ein Ort auf der Landkarte. Heimat entsteht dort, wo Menschen sich begegnen, Verantwortung übernehmen und miteinander gestalten.“ In der Kategorie „Privatpersonen“ wurde Johannes Leushacke aus Olfen ausgezeichnet. Der ehrenamtliche Historiker und engagierte Heimatforscher, seit vielen Jahren aktiv im Heimatverein Olfen, habe sich, so Dr. Schulze Pellengahr, „mit außergewöhnlicher Leidenschaft, Beharrlichkeit und wissenschaftlicher Akribie für das eingesetzt, was

uns alle verbindet: unsere Heimat“. Leushacke mache durch historische Stadtrundgänge, Ausstellungen und digitale Formate, die auch junge Menschen ansprechen, Geschichte lebendig. Besonders hob der Landrat hervor, dass Leushacke „den Mut hat, auch die dunklen Kapitel der Geschichte nicht zu übersehen“. Mit Projekten zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und zur jüdischen Geschichte Olfens schaffe er bleibende Erinnerung. „Sie zeigen, dass Heimat kein nostalgischer Rückblick ist, sondern eine lebendige Verantwortung gegenüber der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft“, erläuterte Dr. Schulze Pellengahr in seiner Würdigung. Das Preisgeld beträgt 2.000 Euro. „Wir gratulieren Johannes Leushacke zu diesem verdienten Preis“, so Bürgermeister Sendermann. „Seine Arbeit ist für die lebendige Historie unserer Stadt von großer Bedeutung. Dabei ist

die Zusammenarbeit mit Johannes Leushacke – wie z. B. bei der Ausarbeitung des Stadtrundgangs – immer spannend und zielführend.“



Johannes Leushacke erhielt jetzt den Heimatpreis 2025. Zu seinen Projekten gehörte die Ausarbeitung des Olfener Stadtrundganges, den er 2024 mit Eva Beckmann von der Stadt Olfen vorstellte. Foto (A): WK



Der Werbering Treffpunkt Olfen lädt auch in diesem Jahr wieder zum stimmungsvollen Adventsmarkt in die Innenstadt ein. Foto: Gaby Wiefel-Keysberg

Der Werbering Treffpunkt Olfen lädt ein: Adventsmarkt am 6. und 7. Dezember

Am 6. Dezember von 14 bis 22 Uhr und am 7. Dezember von 11 bis 18 Uhr lädt der Werbering Treffpunkt Olfen herzlich zum traditionellen Olfener Adventsmarkt ein – ein Wochenende, das auch in diesem Jahr Gemeinschaft und Vorfreude auf Weihnachten vereinen soll.

Vereine laden ein

Rund 75 Stände, darunter 30 liebevoll geschmückte Holzhütten, verwandeln die Innenstadt in ein kleines Winterwunderland. Vom Marktplatz über die Kirchstraße bis hin zur St. Vitus-Kirche und entlang der Straße „Zur Geest“ lädt ein stimmungsvolles Meer aus Lichtern, Düften und Klängen zum Schlendern und Staunen ein. Zahlreiche Olfener Vereine bringen sich mit großem Engagement ein – ein Zeichen für den besonderen Zusammenhalt, der die Stadt auszeichnet.

Genussmomente für jeden

Auch kulinarisch wird der Adventsmarkt zu einem Erlebnis: Ob herzhafter Flammlachs, knusprige Reibekuchen oder süße Verführungen wie Crêpes – hier findet jede und jeder einen wärmenden Genussmoment. Dazu kommt eine Vielzahl heißer Getränke, die kalte Hände wärmen und frohe Gespräche

begleiten. Auf der Bühne erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Programm, das nicht nur unterhält, sondern berührt. Gruppen wie die Kittfunken, Steversterne, der Kinderchor St. Vitus, Kinder der Wieschhofschule, die Jagdhornbläser Horrido sowie der Chor O-Töne schaffen mit ihren Auftritten eine Atmosphäre, die mitten ins Herz trifft. Zudem sorgen Alica Schniggendiller, Ariane Slomka, das Duo Die Zwei und – ganz neu – The Two of Us für musikalische Highlights.

Auftritt des Nikolauses

Für strahlende Kinderaugen ist ebenfalls gesorgt: Eine fröhliche Kindereisenbahn und das stimmungsvolle Stockbrotgrillen der Pfadfinder an der Kirche machen den Adventsmarkt zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Ein ganz besonderer Moment erwartet die kleinen Gäste am 7. Dezember um 17 Uhr, wenn der Nikolaus feierlich die Bühne betritt und die Magie des Advents spürbar wird. Und wer das vorweihnachtliche Einkaufserlebnis abrunden möchte, kann sich am verkaufsoffenen Sonntag ab 13 Uhr in den geöffneten Geschäften der Innenstadt inspirieren lassen.

Weihnachts-Wichteln für das St. Vitus-Stift

Das Weihnachts-Wichteln für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims St. Vitus-Stift hat bereits Tradition. Auch in diesem Jahr sollen kleine Geschenke wieder ein Lächeln auf die Gesichter bringen – besonders für diejenigen, die zum Teil keine Angehörigen mehr haben. „Es ist immer wieder berührend, wie viel Freude diese kleinen Aufmerksamkeiten schenken“, sagt Heimleiter Ingo Knüver. „Wir freuen uns, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Olfenerinnen und Olfener an dieser Aktion teilnehmen. So einfach geht’s: Besorgen Sie ein kleines, liebevolles, aber nicht zu teures Geschenk und beschriften Sie es mit den Kennzeichen ‚M‘ für einen Mann, ‚W‘ für eine Frau oder ‚N‘, wenn es für alle Geschlechter passend ist. Die Geschenke können bis zum 11.12.2025 im Seniorenheim abgegeben werden. „Mit Ihrer Spende schenken Sie nicht nur ein Päckchen, sondern vor allem Freude, Nähe und ein herzliches Lächeln“, betont Ingo Knüver, der sich wieder auf eine rege Teilnahme freut.

Ihr Hörakustiker in Olfen!

Einfach anrufen unter
Tel. 0 25 95 | 385 50 25



- Inhabergeführtes Fachgeschäft
- Persönliche & individuelle Meister-Betreuung
- Hörgeräte aller Hersteller & Preisklassen
- Unverbindliches Probetragen

Mein Team
und ich
freuen uns
über Ihren
Besuch!



Marco Jaspert Inhaber

Nordwall 7 · 59399 Olfen · Tel. 0 25 95 | 385 50 25 · Steinstr. 10 · 59368 Werne · Tel. 0 23 89 | 403 61 60 · www.hoergeraete-jaspert.de

Fuß- und Radweg unter der Dreibogenbrücke:

Stadt Olfen geht gewünschte Verbreiterung mit Planungen erneut an

Der Wunsch besteht bereits seit einigen Jahren, konnte jedoch bisher nicht verwirklicht werden. Nun möchte die Stadt Olfen die geplante Verbreiterung des Fuß- und Radwegs unterhalb der Dreibogenbrücke mit konkreten Planungen erneut auf den Weg bringen.

„Um die Verkehrssicherheit und den Komfort für alle Nutzerinnen und Nutzer zu erhöhen, soll der bestehende Weg künftig auf eine Breite von 2,50 Metern ausgebaut werden. Die Erweiterung soll mithilfe einer Stahlkonstruktion realisiert werden“, erläutert Sarah Ludwiczak von der Stadt Olfen.

Das Projekt wird ganz grob auf 340.000 € brutto geschätzt. Konkretere Kosten können erst mit Finalisierung der derzeit erarbeiteten Planunterlagen durch ein beauftragtes Ingenieurbüro getätigt werden.

„Auf Basis dieser Planung wird die Stadt Olfen im Mai 2026 einen Förderantrag im Rahmen der Förderrichtlinie ‚Nachhaltigkeit‘ stellen. Vorgesehen ist ein Fördersatz von 70 Prozent, durch den das Projekt maßgeblich unterstützt werden soll“, so Sarah Ludwiczak. Mit der Verbreiterung des Weges setzt die Stadt Olfen ein weiteres deutliches Zeichen für sichere, nachhaltige

und komfortable Rad- und Fußmobilität.



Der Radweg unter der Dreibogenbrücke soll verbreitert werden. Foto: WK

Stadtspitzen fordern freiwilliges Haushaltssicherungskonzept vom Kreis Wilhelm Sendermann erneut Bürgermeistersprecher

Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld arbeiten seit Jahren in vielen Punkten eng zusammen. Diese interkommunale Arbeit soll auch weiterhin Früchte tragen und so wurde Mitte November von allen Stadtspitzen im Kreis Coesfeld wieder ein Bürgermeistersprecher gewählt. Nach dem Willen aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wird danach Olfens Bürgermeister Wilhelm Sendermann erneut Sprecher der Gruppe sein, für die das Thema Finanzlage aller Städte und Gemeinden mehr denn je brennt.

„Eine brisante Herausforderung. Schließlich werden auch die hiesigen Kommunen immer mehr für zahlungsintensive Aufgaben vom Bund, vom Land, vom LWL und vor allem auch vom Kreis mit einer entsprechenden Umlage zur Kasse gebeten, die Jahr für Jahr steigt“, so Wilhelm Sendermann.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld haben sich deshalb mit einer gemeinsamen Stellungnahme zum aktuellen Entwurf des Kreishaushaltes 2026 positioniert. In dieser Stellungnahme, die am Montag, 10.11.2026, beim Kreis eingereicht wurde, fordern sie seitens des Kreises Coesfeld die Erarbeitung und den Beschluss eines freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes, um mögliche Entlastungspotenziale für die Kommunen bei

der Kreisumlage zu erwirken.

„Wir Städte und Gemeinden sind selbstverständlich gerne bereit, an der Erarbeitung einer solchen Konzeption mitzuwirken“, betonen die Verwaltungschefinnen und -chefs. Ziel sei es, gemeinsam Wege zu finden, um die finanzielle Belastung der Kommunen zu verringern und den Kreis zukunftsfähig aufzustellen.

Als Beispiele für mögliche Konsolidierungsmaßnahmen werden genannt:

- Bürokratieabbau und damit verbundene Personalreduzierungen in der Kreisverwaltung,

- deutliche Einschränkungen des Projektstellenmanagements,

- eine effizientere Nutzung des neuen Parkhauses zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit sowie

- eine Beschränkung der Sanierung des Pictorius-Berufskollegs auf die vorhandenen Raumstrukturen.

„Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sehen in diesen Maßnahmen erste Schritte, um den Haushalt des Kreises langfristig zu stabilisieren und zugleich die kommunale Handlungsfähigkeit zu sichern“, so Bürgermeistersprecher Wilhelm Sendermann.



v.l.n.r. Alle Stadtspitzen im Kreis Coesfeld haben Wilhelm Sendermann (l.) erneut zu ihrem Bürgermeistersprecher gewählt: Weiter v.l.n.r. Sebastian Täger (Senden), Thomas Stohldreier (Ascheberg), Carsten Hövekamp (Dülmen), Jörn Möltgen (Havixbeck), Stefanie Holz (Nordkirchen), Christoph Gottheil (Rosendahl), Marco Lennertz (Billerbeck), Dietmar Thönnies (Nottuln), Eliza Diekmann-Cloppenburg (Coesfeld) und Ansgar Mertens (Lüdinghausen)

Kurz berichtet - Informationen aus den Ausschüssen

Linienführung für Buslinie von Selm nach Nordkirchen festgelegt

Die Gemeinde Nordkirchen und die Stadt Olfen haben gemeinsam – unter Einbindung des Kreises Coesfeld – einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der regionalen Mobilität getan. Ziel ist es, die Erreichbarkeit des Bahnhofs Selm deutlich zu verbessern und damit insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern aus Olfen künftig einen erleichterten Zugang nach Dortmund zu ermöglichen. Auch der Olfener Ortsteil Vinnum wird in das neue Verkehrskonzept eingebunden. Nach konstruktiven Gesprächen haben sich die beiden Kommunen nun auf eine konkrete Linienführung verständigt. Parallel dazu wurde der entsprechende Förderantrag gestellt. Der Betriebsstart des neuen Angebots ist für den 01. Juli 2026 vorgesehen. Das Projekt ist zunächst auf eine Laufzeit von drei Jahren ausgelegt.

Bevölkerungsvorausberechnung

Im Oktober hatte IT.NRW die neue Bevölkerungsvorausberechnung 2050 veröffentlicht. Der Kreis Coesfeld wird danach weniger Menschen haben und älter werden. Die Einwohnerzahl im Kreis wird dabei von 226.735 auf 223.189 Einwohner sinken. Olfen ist dabei eine der wenigen Ausnahmen. Hier wird nach den Berechnungen von IT.NRW mit einem Plus von 9,2 Prozent (1.203 Menschen) gerechnet. Die städtischen Prognosen finden sich damit in dieser Vorausberechnung adäquat wieder.

Stadtranderholung wird gefördert

Die Stadtranderholung St. Vitus erhält für das Jahr 2026 eine Förderung in Höhe von 3.000 Euro. Seit vielen Jahren bietet das engagierte Team der Stadtranderholung für Olfener Kinder und Jugendliche ein abwechslungsreiches Programm in den Sommer- und Herbstferien an. Um die Freizeitmaßnahmen auch 2026 verlässlich planen und durchführen zu können, unterstützen die Katholische Kirchengemeinde St. Vitus und die Stadt Olfen das Projekt erneut finanziell. Für die nötige Planungssicherheit werden im Haushalt 3.000 Euro bereitgestellt.

Förderung für musiktreibende Vereine angehoben

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport hat beschlossen, die jährliche Förderung für die Instrumentalausbildung der vier musiktreibenden Vereine in Olfen auf 5.000 Euro anzuheben. Damit wird erstmals seit 2015 der bisherige Festbetrag von 4.000 Euro angepasst. Mit der Anpassung soll die musikalische Ausbildung vor Ort weiterhin nachhaltig gestärkt und den veränderten Bedürfnissen der Vereinsarbeit Rechnung getragen werden.

Sanierung Heimathaus

Der Heimatverein Olfen e. V. plant Sanierungsmaßnahmen am Heimathaus und am dazugehörigen Backhaus. Dazu gehören Akustikmaßnahmen im Heimathaus, eine Dachsanierung am Backhaus und die Errichtung einer Garage als Lagerraum. Für diese Maßnahmen werden Gesamtkosten von 32.200 Euro veranschlagt, für die der Heimatverein, als ein zentraler Begegnungsort für das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Olfen, bei der Stadt Olfen einen Antrag auf Zuschüsse gestellt hat. Der Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur und Sport hat in seiner letzten Sitzung einem Zuschuss von zwei Dritteln der Kosten zugestimmt. Ein Drittel der Kosten übernimmt der Heimatverein. Dies auf Basis des Nutzungsvertrages mit der Stadt Olfen, wonach der Verein die laufende Unterhaltung trägt, während außergewöhnliche Instandsetzungen in Abstimmung mit der Stadt gefördert werden.

AUS OLFEN FÜR OLFEN
IHR LVM-TEAM KORTENBUSCH
WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN.

MIT WEIHNACHTSMÜTZE UND EINEM LÄCHELN – IHR LVM-TEAM IN OLFEN.

WIR SAGEN DANKE!

LVM-Versicherungsagentur
KORTENBUSCH GMBH
Zur Geest 7
59399 Olfen
Telefon 0259596260
www.kortenbusch.de

Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 53 39

NRW-Sportplakette an Bernhard Bußmann verliehen

Ein Ehrenamtler mit Weitsicht und Leidenschaft für den Sport

„Leichtathletik ist mein Leben, mein Herzblut – und das auch in meiner Heimatstadt verwirklichen zu können, war für mich immer ein Geschenk.“ Bernhard Bußmann ist aus den Aktivitäten und aus den Erfolgen Olfener Leichtathleten nicht wegzudenken. Aber auch weit über die Grenzen der Stadt hinaus ist sein Wirken bekannt und geschätzt. Mit der Verleihung der Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen ist Bernhard Bußmann deshalb jetzt in Düsseldorf für sein außergewöhnliches Engagement im Sport geehrt worden. Die Auszeichnung, die Staatssekretärin Andrea Milz in Vertretung von Ministerpräsident Hendrik Wüst überreichte, ist die höchste Ehrung, die das Land für herausragenden Einsatz im Sport verleiht.

Laudatio Bernhard Bußmann

In ihrer Laudatio betonte Andrea Milz: „Seit mehr als vier Jahrzehnten prägt Bernhard Bußmann die westfälische Leichtathletik in besonderer Weise – als Athlet, Trainer und engagierter Funktionär. Mit großem Einsatz und fachlicher Kompetenz hat er die Strukturen der Leichtathletik im Münsterland und im gesamten Verbandsgebiet des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) nachhaltig geprägt. Als langjähriger Vorsitzender des Kreis-Leichtathletikausschusses und heutiger Vorsitzender des Verbands-Leichtathletikausschusses im FLVW setzt er sich mit großem Engagement für die Förderung des Nachwuchses, die Stärkung der

Kreise und die Organisation bedeutender Wettkämpfe ein. Durch seine Initiative, sein Organisationstalent und seine Leidenschaft für den Sport ist er zu einer tragenden Säule der westfälischen Leichtathletik geworden. Seine Verdienste wurden unter anderem mit dem FLVW-Verbandsverdienstzeichen und -Ehrenzeichen in Silber und Gold sowie mit der DLV-Ehrennadel und dem DLV-Ehrenschild ausgezeichnet.“

Ein Leben für die Leichtathletik

Der heute 70-jährige Bernhard Bußmann ist in Olfen groß geworden – und der Leichtathletik seit mehr als fünf Jahrzehnten fest verbunden. Bereits in den 1970er-Jahren entdeckte er seine Leidenschaft für den Mittelstreckenlauf. Für den SuS Olfen, die DJK Teutonia Waltrop und die LAV co op Dortmund startend, lief er starke 1:53,4 Minuten über 800 Meter. Eine Verletzung beendete seine sportlich vielversprechende Karriere jedoch bereits im Alter von 23 Jahren. Vom Sport verabschiedet hat er sich dennoch nie. Die Stadt Olfen, ihre Jugendlichen und der SuS liegen ihm seit jeher besonders am Herzen – ein roter Faden, der sich durch sein gesamtes Wirken zieht.

Prägende Trainerjahre und ein großes Versprechen

1981 begann Bußmann seine Tätigkeit als Leichtathletiktrainer in Olfen. Ab 1982 setzte er sich als Vorstandsmitglied für die Belange des SuS Olfen ein. 1986 ging er schweren Herzens, aber mit klarem Ziel, einen wichtigen Schritt für die sportliche Entwicklung junger Talente, indem er die Olfener Leichtathleten in die LG Olympia Dortmund eingliederte. „Wir waren eine zu kleine Gruppe und hatten keine Kunststoffbahn. In Dortmund konnten wir professionell trainieren“, erinnert sich Bußmann. Für jedes Training organisierte er eigenhändig den Transport von 20–25 Kindern – ein organisatorisches Meisterstück. 17 Jahre lang wirkte Bußmann so als Trainer bei der LG Olympia und zehn Jahre als deren Vizepräsident und sportlicher Leiter. Ein Herzenswunsch schwang in all den Jahren in Dortmund aber mit: „Ich komme mit den Leichtathleten zurück nach Olfen, sobald es eine Kunststoffbahn gibt.“

20 Jahre Vorsitzender des SuS

Als er 2001 den Vorsitz des SuS Olfen übernahm, sorgte er in enger Zusammenarbeit und mit der Unterstützung der Stadt Olfen dafür, dass aus dem Wunsch für ihn und die Olfener Leichtathleten Wirklichkeit wurde. Im Jahr 2000 war bereits die Ballsporthalle um die Hoddenhalle, die Geschäftsstelle und die Vereinsgaststätte SuS-In-Treff erweitert worden. Im Jahr 2004 wurde dann der erste Kunstrasenplatz mit der Kampfbahn C für die Leichtathleten gebaut, und Bernhard Bußmann machte sich wie versprochen mit „seinen“ Sportlerinnen und Sportlern zurück auf den Weg nach Olfen. Für ihn war dies mehr als ein sportlicher Schritt – es war die Rückkehr zu seinen Wurzeln, zu „seiner Stadt“, und es eröffnete die Möglichkeit, die Erfolge Olfens auch unter dem eigenen Dach und dem Namen SuS Olfen zu verbuchen. Aber natürlich galt seine Arbeit als SuS-Vorsitzender allen Abteilungen des Sportvereins. Weitere Baumaßnahmen zur Optimierung des Steversportparks gehörten dazu.

Strategie und Gestalter

Neben seiner Arbeit in Olfen wuchs Bußmann überregional in verantwortungsvollen Positionen hinein, die immer wieder auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) beinhalteten. Seit 2016 ist er Vorsitzender des Verbands-Leichtathletikausschusses im FLVW. In dieser Funktion fördert er bis heute den Nachwuchs, koordiniert die Arbeit in 29 Leichtathletikkreisen, gestaltet Wettkampfstrukturen und plant Meisterschaften – darunter aktuell auch die Deutschen Meisterschaften im kommenden Jahr. Und natürlich stand die Arbeit als Trainer zeitgleich im Mittelpunkt. Rund 700 Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren betreute er während seiner über 40-jährigen Trainertätigkeit. Unter seiner Führung gewannen Athletinnen und Athleten des SuS Olfen unter anderem 51 deutsche Meistertitel – ein einmaliges Erfolgskapitel.

Mit Weitsicht – und Herz

Seine Leidenschaft galt aber nicht nur den Talenten, sondern auch der Organisation großer Veranstaltungen.



Bernhard Bußmann freute sich über die Laudatio im Rahmen der Verleihung. Foto: Andrea Bowinkelmann

gen. Insgesamt verantwortete Bußmann rund 300 Sportfeste, darunter 25 City-Läufe in Olfen und zahlreiche Crossläufe. Auch international machte er sich einen Namen: Als Vorstandsmitglied richtete er zwischen 1995 und 2004 das Internationale Sparkassen-Indoor-Meeting in Dortmund aus – ein Event, bei dem Weltklasseathleten an den Start gingen.

Kein Wunder, dass er im Laufe der Jahre viele bekannte Sportlerinnen und Sportler kennen und schätzen gelernt hat. Bis heute zeugt davon unter anderem eine enge Verbundenheit mit Zehnkampf-Legende Frank Busemann, der schon als Kind beim von Bußmann ins Leben gerufenen und viele Male durchgeführten Crosslauf in Olfen startete.

Zwischen Sport und Dienst für die Allgemeinheit

Parallel zu seinem jahrzehntelangen Ehrenamt war Bußmann als Kriminalbeamter in verschiedenen Positionen tätig. Seine letzte Station führte ihn bewusst und auf besonderen Wunsch nach Lüdinghausen – in den Zuständigkeitsbereich seiner Heimatstadt Olfen. „Wir haben oft gelacht, wenn Olfener Bürger überrascht waren, dass gefühlt statt der Polizei plötzlich der SuS-Vorsitzende vor ihnen stand“, erzählt Bußmann.

„Ein Ehrenamtler und Ehrenbürger, auf den Olfen stolz ist“

„Ein Ehrenamtler und Ehrenbürger, auf den Olfen stolz ist“

Bürgermeister Wilhelm Sendermann würdigt Bußmanns unermüdliches Engagement: „Ich war stolz, unseren Ehrenbürger Bernhard Bußmann nach Düsseldorf zu dieser besonderen Ehrung begleiten zu dürfen. Er ist ein Ehrenamtler, wie man ihn sich nur wünschen kann – engagiert, bescheiden und mit einer außergewöhnlichen Wirkung weit über unsere Stadt hinaus. Mit der Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen wird Bernhard Bußmann erneut für ein Wirken geehrt, das Olfen, seinen Jugendlichen und der Leichtathletik landes- und bundesweit über Jahrzehnte bedeutende Impulse gegeben hat.“



Staatssekretärin Andrea Milz verlieh Bernhard Bußmann die Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen. Foto: Andrea Bowinkelmann



Besondere Aufgabe: Bernhard Bußmann ehrte die Sieger bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften 2023 in Dortmund. Foto: FLVW



Seit mehr als 15 Jahren Familien- und Meisterbetrieb mit Sitz in Olfen.

- Malerarbeiten
- Kreative Wandgestaltungen
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Fassadensanierung
- Fachberatung vor Ort
- Ausbildungsbetrieb



Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest!

Ismail und Sohn Ugur Unal

☎ 02595.386 08 81 www.malerbetrieb-unal.de



„Weiterdenker.“

Unsere Beratung: Passt mit Sicherheit zu Ihren Plänen.



André Brüse
Funnenkampstr. 21a, 59399 Olfen
Tel. 02595 1696, bruese@provinzial.de
provinzial.de/west/bruese



Kooperationsvereinbarung für das neue Natur- und Klimaschutzprojekt „OLFENER SANDLANDSCHAFTEN“ unterzeichnet

Vier Partner – ein Ziel: Entwicklung einer 333 Hektar großen Wald- und Heidelandschaft

Strahlende Gesichter im Naturparkhaus in Olfen zu einem besonderen Termin: Die Entwicklung der „OLFENER SANDLANDSCHAFTEN – Naturwald- und Heidelebensräume an der Lippe“ ist ab sofort Inhalt einer besonderen Vereinbarung zwischen gleich vier Partnern.

„Diese Vereinbarung ist die beste Botschaft für die Natur und die Menschen, die sie erleben wollen. Durch eine gezielte naturnahe Waldbewirtschaftung wird diese Landschaft zu einem ökologischen Juwel heranwachsen. Das vertrauensvolle Miteinander aller Kooperationsbeteiligten wird dafür sorgen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann zur Unterschrift der Vereinbarung am 28. November im Naturparkhaus der Stadt Olfen.

Vier Partner – ein Ziel

Die Stadt Olfen, das Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V., die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Coesfeld und die NRW-Stiftung haben unter Beteiligung des Regionalforstamtes Münsterland mit der Unterzeichnung eine auf Jahrzehnte angelegte Kooperationsvereinbarung für das neue Natur- und Klimaschutzprojekt festgelegt. Ziel der Kooperation ist die langfristige ökologische Entwicklung einer rund 333 Hektar großen Wald- und Heidelandschaft entlang der Lippe auf dem Stadtgebiet Olfen.

Maïke Pieper koordiniert seitens der Stadt Olfen die Aufgabenstellungen aller Beteiligten und stellte an diesem Morgen noch einmal

das Projekt und die Vereinbarung vor: Die Flächen gehen zurück auf frühere Ankäufe: Bereits 2013 hatte die Stadt Olfen mithilfe von Landesmitteln erste Waldflächen in der Röhnhagener Heide erworben. 2021 folgte der Ankauf weiterer großer Waldflächen durch die NRW-Stiftung.

Naturschutzzentrum spielt eine zentrale Rolle

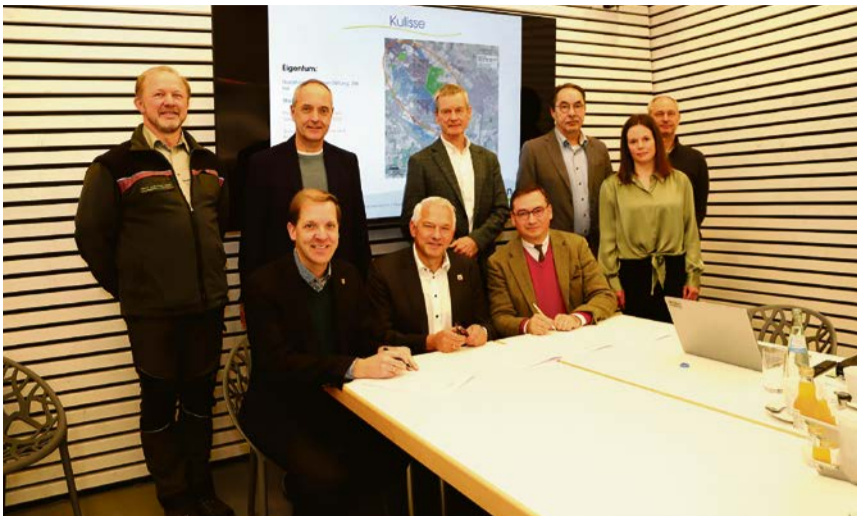
Die Betreuung der Stiftungsflächen liegt beim Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V., das auch künftig eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des Projekts übernimmt. „Wir sind sehr froh, dass wir mit diesem Naturschutzzentrum und hier mit Thomas Zimmermann und Klaus Benze (Revierleiter beim Regionalforstamt Münsterland) versierte Betreuer für das Projekt gefunden haben, die den gesamten Projektbereich in eine gute Zukunft führen werden“, so Thomas Härtel von der NRW-Stiftung.

Natur-, Arten- und Klimaschutz.

Im Fokus der Zusammenarbeit steht die klare Ausrichtung auf Natur-, Arten- und Klimaschutz. Grundlage bildet das Fachgutachten „Wälder der Lippe zwischen Datteln und Olfen“ aus dem Jahr 2022. Unter Einbindung der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Coesfeld und des Regionalforstamtes Münsterland ist ein gemeinsames Leitbild für die künftige Waldbewirtschaftung entstanden.

Ausweisung als Naturschutzgebiet angestrebt

Bald sollen die Flächen als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden



Alle Beteiligten haben am 28. November die Kooperationsvereinbarung für das neue Natur- und Klimaschutzprojekt „OLFENER SANDLANDSCHAFTEN“ unterzeichnet.

und dabei auch der Öffentlichkeit zugänglich bleiben: Ein Besucherlenkungs- und Informationskonzept wird derzeit erarbeitet. Wichtige Anlaufstelle für Gäste soll das Naturparkhaus Steveraue werden. Ergänzend sind Exkursionen und Umweltbildungsangebote im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung geplant.

Einbindung lokaler Akteure

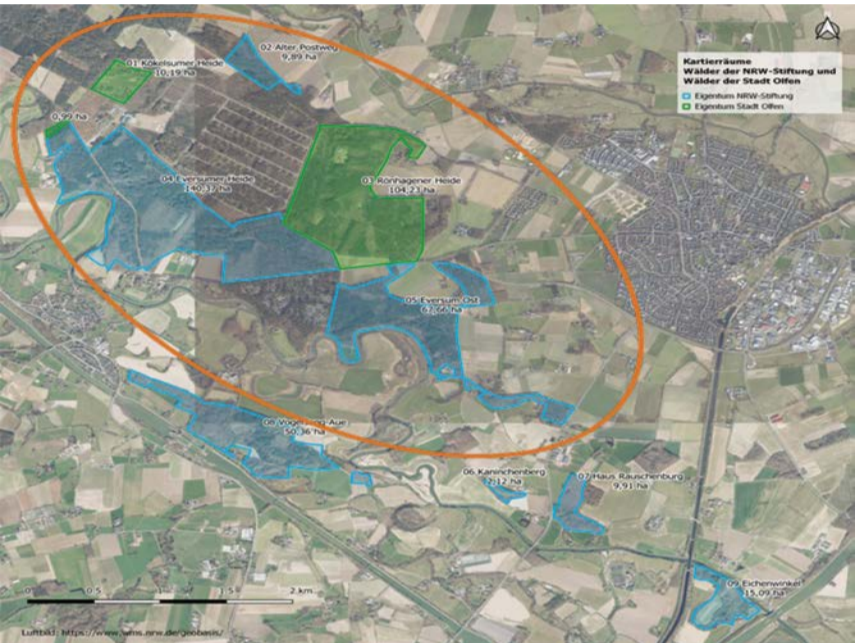
Die Kooperationspartner betonen die Bedeutung regionaler Vernetzung. Daher sollen auch lokale Akteure wie der Naturpark Hohe Mark, das Biologische Zentrum Kreis Coesfeld, touristische Routen wie die SteverLandRoute und die Römer-Lippe-Route sowie örtliche Vereine eingebunden werden.

Zur Umsetzung der gemeinsamen Ziele streben die Partner auch die Akquise von Fördermitteln an. Mit der Vereinbarung bekräftigen alle

Beteiligten ihren gemeinsamen Willen, die „OLFENER SANDLANDSCHAFTEN“ als wertvollen Natur- und Erholungsraum zu schützen, nachhaltig zu entwickeln und für die Bevölkerung erlebbar zu machen.

„Mein Dank und mein Kompliment“

Landrat Dr. Christian Schulze Pelengahr fand klare Worte: „Mein Dank und mein Kompliment. Dieses Projekt ist über Jahre gereift, hat besondere Zielvorgaben und wird weit über die Grenzen Olfens als außergewöhnlicher Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz aber auch für den sanften Tourismus wirken. Der Kreis Coesfeld steht dabei an Ihrer Seite.“ Die ersten Maßnahmen haben bereits Früchte getragen. „Es wird dauern, bis sich der Wald so entwickelt hat, wie es sein soll. Aber – wir haben Zeit“, so Bürgermeister Sendermann.



Im umrandeten Bereich entstehen die „Olfener Sandlandschaften“. Der Grüne Bereich ist im Eigentum der Stadt, der blaue Bereich im Eigentum der NRW-Stiftung. Insgesamt umfasst das Projekt eine Fläche von 333ha. Grafik: Stadt Olfen

IHRE (H)AUSKENNER VOR ORT!

volksbank-wml-immobilien.de

Kathrin Krampe, Johanna Goos und Jörg Mengelkamp freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme unter:

02591/232-10542

immo@volksbank-wml-immobilien.de

Volksbank Westmünsterland Immobilien GmbH

DU CHILLST. WIR SCHRAUBEN. DEAL?

Der Winter ist für uns keine Ausrede, sondern die perfekte Zeit, in der Werkstatt alles anzugehen, wofür wir das richtige Werkzeug haben. Und das Allerbeste: Im Umkreis von 15 km holen wir Dein Bike sogar kostenfrei ab.

2RAD SEIDEL

OLFEN: Schlosserstraße 30 · Telefon 0 25 95/3 84 80 80 · olfen@2radseidel.de | DÜLMEN: Telgenkamp 8 · Telefon 0 25 94/36 87

www.2radseidel.de

Top-Ladenlokal in bester Innenstadt-lage - vielseitig nutzbar & sofort verfügbar!

Objektbeschreibung:

Zur Vermietung steht ein attraktives Ladenlokal in bester Innenstadtlage von Olfen, nur wenige Schritte vom Marktplatz entfernt. Ideal für verschiedene Konzepte wie Einzelhandel, Dienstleistungen, Geschäft/Büro oder Geschäftslokal. Die jeweilige Nutzung ist vorab mit der Stadt Olfen als Eigentümer abzustimmen. Das barrierefrei zugängliche Erdgeschoss-Lokal bietet auf insgesamt ca. 85 m²: 3 gut geschnittene Räume, einen offenen, einladenden Eingangsbereich, Vinylboden, eine vorhandene Verkaufstheke, WC. Die Raumaufteilung ist flexibel und ermöglicht eine individuelle Gestaltung.

Ausstattung:

Erdgeschoss, barrierefrei, Vinylboden, Verkaufstheke vorhanden, helle Räume, zentrale Lage – optimale Sichtbarkeit

Mietkonditionen:

Kaltmiete: 595,00 € / Monat
Nebenkosten-Vorauszahlung: 225,00 € / Monat (zzgl. Strom)

Bei Interesse oder Fragen zum Ladenlokal sowie zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins melden Sie sich gerne bei:
Stadt Olfen
Fachbereich 6
Frau Laura Stoltenberg
stoltenberg@olfen.de
Kirchstr. 5, 59399 Olfen.

Dimitri Dinges feiert Dienstjubiläum

„Ein Standesbeamter aus Leidenschaft“

Wer in Olfen heiraten möchte, der ist bei Dimitri Dinges goldrichtig, denn der Standesbeamte übt sein Amt mit Leib und Seele aus. Nun konnte Dimitri Dinges sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Seine beruflichen Anfänge im öffentlichen Dienst waren jedoch ganz anderer Natur: Zwölf Jahre war er als Zeitsoldat bei der Bundeswehr tätig, bevor er 2012 zur Stadt Olfen wechselte. Dort war er zunächst im Fachbereich 5 – damals Sozialamt – beschäftigt und als Fallmanager für die Unterstützung hilfesuchender Menschen zuständig, um diese in Arbeit zu bringen.

2019 wechselte Dinges in den Fachbereich 3 – Bürgerbüro, Sicherheit und Ordnung – und widmete sich neben vielen weiteren Aufga-

ben, etwa in den Bereichen „Gewerbe“ und „Veranstaltungen“, dem Dienst als Standesbeamter.

„Wer Dimitri Dinges als Standesbeamten erlebt, sieht pure Leidenschaft und weiß, warum viele Paare von ihrer Eheschließung in Olfen schwärmen. Bei jeder Trauung stehen für den Olfener Standesbeamten die Wünsche des Paares im Vordergrund“, so Beigeordneter Alexander Höring und Bürgermeister Wilhelm Sendermann im Rahmen einer kleinen Feierstunde, bei der beide Stadtvertreter dem Jubilar im Oktober gratulierten. „Wir hoffen, dass Sie der Stadt Olfen noch viele Jahre mit Ihrer Persönlichkeit und Ihrer besonderen Dienstleistung am Bürger zur Verfügung stehen.“



Beigeordneter Alexander Höring (l.) und Bürgermeister Wilhelm Sendermann (r.) gratulieren Dimitri Dinges zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Foto: Stadt Olfen

Manuela Kraatz geht in den Ruhestand

Der Empfang im Rathaus war geschmückt mit vielen Bildern aus 23 Jahren Dienstzeit, und alle Kolleginnen und Kollegen standen applaudierend Spalier, als es hieß: Heute ist der letzte Arbeitstag für Manuela Kraatz. Sie war über zwei Jahrzehnte hinweg das Gesicht am Empfang, das alle kannten, die das Rathaus besuchten. Ihre freundliche, zugewandte und lösungsorientierte Art wussten dabei viele Bürger zu schätzen. Einigen von ihnen war es deshalb wichtig, sich persönlich – und manchmal mit einem kleinen Geschenk – bei Manuela Kraatz zu verabschieden.

„Mitarbeitende wie Manuela Kraatz sind die Seele unseres Rathauses, und das wissen die Olfener zu schätzen. Und wir stehen zu diesem persönlichen Umgang, den wir auch im neuen Rathaus beibehalten werden. Während immer mehr Rathäuser sich lediglich auf digitale Info-Tafeln im Eingang verlassen, wird bei uns der persönliche Gesprächspartner im Entree des Rathauses weiter gepflegt werden – nur noch komfortabler und mit noch mehr Serviceleistungen“, so Bürgermeister Sendermann bei der Verabschiedung der langjährigen Mitarbeiterin in den Ruhestand.

„Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit, mit ganz vielen Erlebnissen und einem ganz neuen Tagesablauf“, so Wilhelm Sendermann, der sich freute, dass Manuela Kraatz ihre Nachfolgerin Christina Riemer-Arnold bereits in die Aufgaben des



Blumen und Dank zur Verabschiedung: v.l.n.r. Alexander Höring, Thorsten Cornels, Christina Riemer-Arnold, Manuela Kraatz, Jochen Wigger und Wilhelm Sendermann.

Olfener Rathaus-Empfangs einge- arbeitet hat. „Ich gehe mit einem weinenden, aber auch mit einem lachenden Auge, denn ich bin

sicher, dass meine Nachfolgerin – genau wie ich – die Bürger der Stadt in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellt“, betont Manuela Kraatz.

Ein Energie- versorger,

mit Ökostrom zum Top-Preis?



Das geht!



Ein Unternehmen der
Gelsenwasser-Gruppe

erenja.de/dasgeht

25 Jahre Seniorenzentrum St. Vitus-Stift: „Strukturen schaffen – aber das Herz bewahren“

Das St. Vitus-Stift in Olfen blickt auf 25 Jahre erfolgreiche Arbeit in der Betreuung und Pflege älterer Menschen zurück. Aus einem mutigen Neubauprojekt im Jahr 2000 hat sich eine etablierte Einrichtung mit gutem Ruf, breitem Angebot und hoher Nachfrage entwickelt – einschließlich stationärer Pflege und Betreutem Wohnens.

„Ich weiß noch genau, als hier an dieser Stelle eine Kuhwiese war. Ein städtisches Seniorenzentrum zu gründen, war ein riskoreiches Unterfangen. Wir hatten ja damals so gut wie keine Ahnung von Altenpflege und dem Managen von Altenwohnungen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann auf der kleinen Feier zum Jubiläum, der von Beginn an den Werdegang des St. Vitus-Stiftes mitbegleitet hat.



Pastor Franke segnete das neue Fahrzeug, das nach Umbau auch für die Mitnahme von Rollstuhlfahrern geeignet ist.

„Als die Stadt Olfen vor 25 Jahren das St. Vitus-Stift gründete, war das keine Selbstverständlichkeit. Es war ein mutiges Bekenntnis zur Verantwortung“, betonte Geschäftsführer Alexander Höring im Rahmen der Jubiläumsfeier. Die Idee sei dabei klar gewesen: Menschen aus Olfen sollen im Alter dort leben dürfen, wo sie zu Hause sind – in Würde, Sicherheit und Vertrautheit. Um all das auch zukünftig leisten zu können, müsse auch die Stadt Olfen wirtschaftlich denken, aber menschlich handeln. „Wir müssen Strukturen schaffen – aber das Herz bewahren“, so Alexander Höring.

Und das sei seit 25 Jahren in vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen den jeweiligen Leitungen des Stiftes, dem Pflegepersonal und den Verantwortlichen der Stadt Olfen gelungen.

Im Laufe der Jahre meisterte das Haus zahlreiche Herausforderungen, darunter die Corona-Pandemie, und setzte dabei von Anfang an auf qualifiziertes Personal, individuelle Pflege und moderne Standards. Um dem gerecht zu werden, folgte u. a. ein Anbau und damit eine Erweiterung für demenziell erkrankte Seniorinnen und Senioren.

„Mit dem geplanten Ausbau des Betreuten Wohnens bleibt das



Gruppenbild zum Jubiläum des St. Vitus-Stiftes. (v.l.) Alexander Höring, Frau Ruff, Angelika Timmerhinrich, Irina Ruban, Irina Jankauskas, Christiane Möhring, Ingo Knüver, Nadine Siepe und Wilhelm Sendermann. Fotos (2): Gaby Wiefel-Keysberg

St. Vitus-Stift auch künftig ein wichtiger Baustein der regionalen Seniorenversorgung“, betonte Bürgermeister Sendermann in seinem Grußwort. Gemeinsam mit Geschäftsführer Alexander Höring drückte er Dankbarkeit aus für die Menschen, die dieses Haus tragen – hier in erster Linie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Herz und Hand nicht selten seit Jahrzehnten dabei sind.

Allen voran Frau Ruff, Angelika Timmerhinrich, Irina Ruban, Irina Jankauskas und Christiane Möhring. Fünf Frauen, die seit dem ersten Tag nicht nur ihren Dienst im St. Vitus-

Stift tun, sondern gemeinsam mit den anderen Pflegekräften die Seele des Hauses sind. Dies alles seit einigen Jahren unter der Führung von Ingo Knüver als Heimleiter, der betonte: „Ein Vierteljahrhundert – das klingt beeindruckend. In 25 Jahren kann man ein Haus bauen, Kinder großziehen – oder, wie wir, ein Zuhause schaffen, in dem Menschlichkeit und Fürsorge an erster Stelle stehen.

Dafür stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Einsatz, Humor und Herz, selbst wenn's hektisch wird.“ Sein Dank galt besonders der Pflegedienstleiterin Nadine Siepe für

ihren unermüdlichen Einsatz, dem Betriebsrat und dem Bewohnerbeirat, der Geschäftsführung, dem Aufsichtsrat und Bürgermeister Sendermann für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Ein besonderer Punkt an diesem Tag war die Segnung eines Fahrzeugs durch Pastor Ulrich Franke, das mit Hilfe von Olfener Sponsoren angeschafft werden konnte, um Bewohner – auch und besonders im Rollstuhl – zu transportieren. Der besondere Dank des Stiftes ging dabei an die Olfener Unternehmen, die diese Anschaffung überhaupt möglich gemacht haben.

Ihr Finanzierer für Olfen

Maßgeschneiderte Baufinanzierung aus der Region

- persönlich und bankenunabhängig
- über 500 Banken im Vergleich
- mehr als 200 Jahre Bankenerfahrung

Nicole Bellgardt, Dennis Behrens, Michael Klinkhammer, Wolfgang Meyer, Tobias Brouwer, Heinz-Jürgen Rodegro, Stella Stolzenhoff, Angelika Reiher

0176 31594802

behrens@r2bfinanz.de

www.r2bfinanz.de

Ihr Team der **R2B Finanzmanufaktur GmbH & Co. KG** aus Waltrop

Zahnarztpraxis 2Stromland

Dr. Katharina Droste · Dr. Andrea Melchheier · Dr. Stefan Droste

Fachzahnärztin für Oralchirurgie

Zahnarztpraxis 2Stromland

Zur Geest 15
59399 Olfen
Telefon 02595 7500
Telefax 02595 7600
info@praxis-2stromland.de
www.praxis-2stromland.de

IN DER REGION VERWURZELT - MIT DEN MENSCHEN VERBUNDEN.

Die Liebe zur Region beinhaltet für uns auch die Verbundenheit mit den Menschen, die hier in Olfen und Umgebung leben. Umso größer ist unser Anspruch an unsere Arbeit. Neben der professionellen Behandlung Ihrer Zähne liegt uns vor allem ein vertrauensvolles Verhältnis am Herzen. Es ist uns wichtig, dass Sie unsere Praxis stets mit einem guten Gefühl betreten – und natürlich auch wieder verlassen.

BEHANDLUNGSSPEKTRUM

> Prophylaxe	> Ästhetische Zahnheilkunde	> Schienentherapie
> Oralchirurgie	> Endodontie	> Notwendige Amalgamsanierung
> Implantologie	> Kieferorthopädie	> Narkosebehandlung
> Parodontologie	> Kinderzahnheilkunde	> 3D-Röntgen (DVT)
> Zahnersatz		